

## **Kolloidales Silber – Medizinische und physikalische Fakten:**

**Kolloidales Silber** wird mit einem Generator elektrolytisch hergestellt. Die Silberpartikel aus 99,99 reinem Silber bestehen aus etwa 15 Atomen und haben einen Durchmesser von etwa 1 Nanometer (nm). Ein Virus ist 20 bis 300 nm groß, ein Bakterium mindestens 200 nm, ein rotes Blutkörperchen etwa 7.800 nm.

Kolloidpartikel sind die kleinsten Teilchen, in die Materie zerlegt werden kann, ohne ihre individuellen Eigenschaften zu verlieren. Die nächste Zerkleinerungsstufe wäre das Atom selbst.

Medizinische einsetzbare kolloide Silberpartikel befinden sich in destilliertem Wasser und sind elektrisch geladen. Dadurch halten sie sich gegenseitig in der Schweb e. Um die optimale Verteilung zu gewährleisten, ist vor Gebrauch zu schütteln. Die Ladung verringert sich bei langer Lagerung und durch Lichteinfluss. Niemals kolloidales Silber grellem Licht aussetzen!

Im 19. Jahrhundert hatte kolloidales Silber einen hohen medizinischen Stellenwert, ist doch sein nachgewiesenes Wirkspektrum enorm: mehr als 650 Erreger tötet es ab, ohne dass Nebenwirkungen beschrieben werden!

Durch die Entdeckung von Penizillin 1928 und durch den Höhenflug der Pharmaindustrie wurde kolloidales Silber als nicht mehr zeitgemäß eingestuft. Jetzt, da man mit Entsetzen feststellen muss, dass immer mehr Menschen antibiotikaresistent werden, besinnt man sich in verantwortungsvollen medizinischen Kreisen wieder auf dieses altbewährte Mittel.

Man erinnert sich ärztlicherseits auch wieder an die vielen Veröffentlichungen, die nachweisen, dass diese Silberpartikel innerhalb von maximal sechs Minuten Viren, Bakterien und Pilze abtöten (z.B. in renommierten Medizinzeitschriften wie Lencet, Journal of American Medical Association und British Medical Journal).

Auch ist von großer Wichtigkeit, dass die so nützlichen Bakterien im Dickdarm nicht angegriffen werden, da kolloidales Silber spätestens im Dünndarm resorbiert und in die Blutbahn und in die Lymphe aufgenommen wird. Damit der Weg zum Dickdarm gut genutzt wird, empfiehlt es sich, den empfohlenen Teelöffel kolloidales Silber nicht sofort zu schlucken, sondern ihn im Mund einige Zeit hin und her zu bewegen. Gut ist auch ein Sprayaufsatz, der die Flüssigkeit auf die Mundschleimhaut aufbringt, von welcher das Silber gut aufgenommen wird.

**Viele Menschen wissen nicht, dass ein Antibiotikum zwar gegen bakterielle Erreger wirkt, aber nie gegen Viren.**

Kolloidales Silber ist – vernünftig eingenommen – nicht giftig! Die von bestimmten Kreisen geschürte Angst vor Argyrie, einer Dunkelfärbung der Haut, wird durch das Einnehmen von Silbersalzen wie Silbernitrat, Silbersulfat oder Silberchlorid verursacht, niemals jedoch von elektrolytisch hergestelltem kolloidalem Silber (dabei können keine Silbersalze entstehen). Man muss täglich, um diese von bestimmten Kreisen immer wieder angeführte Krankheit zu bekommen, täglich 3,8 g elementares Silber zu sich nehmen (das wäre die millionenfache Menge eines Teelöffels). Und noch etwas: Kolloidales Silber ist keine Chemikalie, denn Chemikalien sind chemisch hergestellte künstliche Substanzen.

**KRANKHEITEN, für die eine Behandlung mit kolloidalem Silber wissenschaftlich beschrieben wurde, sind folgende:**

**Haut:** Akne, Bromidrosis (Schweißabsonderung), Dermatitis, Furunkel, Hautkrebs, Hautpilzkrankungen, Hauttuberkulose (Lupus), Herpes Simplex, Herpes zoster (Gürtelrose), Impetigo (eitrige Hautinfektionen), Kopfpusteln, Psoriasis (Schuppenflechte), Rosazea (Kupferfinnen), Suborhō (vermehrte Talgabsonderung), Sonnenbrand, Urtica<rea (Nesselsucht), Warzen.

**Verdauungstrakt:** Durchfall, Gastritis, Hämorrhoiden, Ruhr, Salmonelleninfektion.

**Nervensystem:** Hirnhautentzündung, Meniere-Krankheit, Neurasthenie (Erschöpfungszustände).

**Atemwege:** Grippe, Keuchhusten, Legionärskrankheit, Lungenentzündung, Mandelentzündung, Nasenkatarrh, Nasenschleimhautentzündung, Rippenfellentzündung, Tuberkulose.

**Augen:** Augen- und Augenlidentzündungen, Bindehautentzündungen, Hornhautentzündungen, Hornhautgeschwüre, Tränensackentzündungen.

**Bewegungsapparat:** Arthritis, Rheuma.

**Urogenitaltrakt:** Blasenentzündung, Genorrhö, Leukorrhö, Nebenhodenentzündungen, Prostatabeschwerden.

**Weitere Erkrankungen:** Blutvergiftung, Diabetes, Entzündungen des Gehörganges, Geschwüre, Kindbettfieber, Lepra, Malaria, Paratyphus, eitrige Parodontitis, Phlegmone (eitriges Zellgewebsentzündungen), Kinderlähmung (Polio), Scharlach, Syphilis, Tetanus, Typhus, Verbrennungen.

### **Vorbeugen mit kolloidalem Silber:**

Kolloidales Silber kann auch zur Vorbeugung verwendet werden, da es das Immunsystem entlastet! Ganz wichtig ist, dass kolloidales Silber auch bei Krankheitserregern wirkt, die gegen Antibiotika resistent geworden sind.

### **Wirkmechanismus:**

Der genaue Wirkmechanismus von kolloidalem Silber ist noch nicht geklärt. (Kein Pharmaunternehmen gibt Geld zu Forschungszwecken aus – vielleicht deshalb, weil man bei nicht zu widerlegenden positiven Ergebnissen die Produktion vieler Antibiotika einstellen müsste!) Was man gesichert weiß ist, dass Keime innerhalb weniger Minuten ersticken.

### **Anwendungshinweise:**

Generell wird bei Akne, Warzen, offenen Wunden, Herpes, Schuppenflechte, Fußpilz, Genitalpilzen usw. äußere Anwendung empfohlen (mit Wattebausch einreiben oder Sprayaufsatz benutzen).

Orale Anwendungen über die Mundschleimhaut bei Parasitenbefall aller Art (Candida-Befall ist inzwischen eine Volksseuche!), chronische Müdigkeit (Lustlosigkeit, ausgebrannt sein) und prinzipiell bei allen Entzündungen und Infektionen.

### **Einnahme in Krisensituationen:**

In Krisensituationen (auch in psychischen, denn die schaffen meist die Voraussetzungen für ein schwaches Immunsystem) wird empfohlen, einen Silber-Grundspiegel im Körper zu schaffen. Sieben Tage täglich 1 Teelöffel (25 Mikrogramm) kolloidales Silber 25 ppm (pro Million Teile Wasser 25 Teile Silber). Anschließend kann die Dosis auf einen halben Teelöffel reduziert werden. Am besten gibt man die Tagesdosis in einen Liter Wasser täglich für einen Monat, um dann auf das normale Maß (172 TL) zu reduzieren. Bei Grippegefahr werden von Ärzten und Heilpraktikern ebenfalls 3 TL (für eine Woche) empfohlen. Ist der akute Fall eingetreten, ebenfalls 3 TL, solange die akute Phase besteht.

### **Einnahme-Obergrenzen:**

Um den Desinformationskampagnen bestimmter Kreise gegen Kolloidales Silber zu begegnen, benutzt man am besten die Empfehlung der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA (US FOOD and Drug Administration), die als Obergrenze der täglichen Silberaufnahme für einen 70 kg schweren Menschen auf 350 Mikrogramm festgelegt hat: die 3 TL für eine Akutbehandlung sind 75 Mikrogramm!

### **Kolloidales Silber für Tiere und Pflanzen:**

Auch hier kann es gegen Krankheitserreger (Bakterien, Pilze, Viren) eingesetzt werden. Der Gärtner kann ohne giftige Mittel gesundes und widerstandsfähiges Gemüse ziehen! Es wird einfach auf die Blätter gesprüht oder dem Gießwasser beigegeben. Bei einer Pflanzen-Silberkur empfiehlt die Literatur einen TL pro Liter Wasser.

Verdoppeln Sie die Lebenszeit Ihrer Schnittblumen in der Vase, geben Sie wenige Tropfen in das Wasser!

### **WARNUNG!**

Kolloidales Silber darf nicht zusammen mit Vitaminen (besonders mit Vitamin C) eingenommen werden, da dann keine Wirkung eintritt. Am besten, kolloidales Silber morgens einnehmen und die Vitamine abends oder umgekehrt.

Alle wichtigen Aussagen beziehen sich auf die Arbeit des Zellbiologen Dr. J. Plies, ohne dies weiter zu kennzeichnen.

**Leseempfehlung:** Plies, Josef: Immun mit kolloidalem Silber, VAK Verlags-GmbH